

Prof. Dr. med. Jan Schildmann, M.A.



Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Quelle: Universitätsmedizin Halle

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

1984 - 1993	Besuch des Ambrosius Blarer Gymnasiums, Evangelische Internatsschule Schloss Gaienhofen
1995 - 2001	Studium der Humanmedizin an der Charité Universitätsmedizin Berlin, Studienaufenthalte: St. Bartholomew's Medical School London, Mt. Sinai Medical School New York, Universidad Autonoma Madrid
2001 - 2002	M.A. postgraduate studies: Medical Law and Ethics am King's College London
2002 - 2005	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Professur für Ethik in der Medizin, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Arzt in Weiterbildung Medizinische Klinik III mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie, Universitätsklinikum Erlangen
2004	Promotion zum Dr. med., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
2005 - 2009	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin Ruhr-Universität Bochum; Arzt in Weiterbildung Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie, Robert-Rössle-Klinik, HELIOS Klinikum Berlin-Buch, Campus Buch, Charité, Universitätsmedizin Berlin (2007-2009)
2010 - 2014	Leitung der NRW-Nachwuchsforschergruppe „Medizinethik am Lebensende. Norm und Empirie“ Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin Ruhr-Universität Bochum
2011	Habilitation für Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin, Facharzt für Innere Medizin, Postgraduate Certificate Palliative Care (King's College London)
2014 - 2015	Vertretung am Lehrstuhl des Instituts für Bio- und Medizinethik, Universität Basel

2016	Berufung auf die W3 Professur für Medizinethik, Wilhelm Löhe Hochschule Fürth und Aufnahme der Tätigkeit als Facharzt für Innere Medizin, Medizinische Klinik III, Klinikum der Universität München, Campus Großhadern Verleihung der apl. Professur, Ruhr-Universität Bochum
Seit 2017	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
seit 2018	Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
2019	Zusatzbezeichnung Palliativmedizin
2022	Sprecher der AG Weiterentwicklung des Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM) am Medizinischen Fakultätentag (MFT)

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

Ethik und Evidenz in der klinischen Medizin

- Individualisierte Aufklärung und Therapieentscheidungsfindung
- Ethik und Evidenz in der letzten Lebensphase
- Klinische Ethikberatung: Theorien, Methoden und Evaluation

Forschungsethik

- Ethische Aspekte klinischer Forschung
- Interessenkonflikte in der Medizin

Theoretische und methodische Grundlagen der Medizinethik

- Norm und Empirie in der Medizinethik
- Methoden und Methodologie empirischer Forschung in der Medizinethik

Medizin und Ökonomie

- Ethik und Ökonomie in der letzten Lebensphase
- Ethische Aspekte der Nutzen-Bewertungen

Ethik und moderne Technologien in der Gesundheitsversorgung

- Ethik der "Personalisierten Medizin"
- Ethische Aspekte der Künstlichen Intelligenz in der Gesundheitsversorgung

Lehr- und Ausbildungsforschung

- Professionelles Handeln und interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen
- Ethik und Kommunikation in der Medizin

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen (Auswahl):

- seit 2010 Vorsitz des Arbeitskreises „Medizin und Ethik“ (gemeinsam mit Prof Dr. Dr. E. Winkler), Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)
- 2013 - 2015 Mitglied der Arbeitsgruppe „Palliativmedizin in Deutschland“, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- Gutachtertätigkeit u.a. für Alexander von Humboldt-Stiftung, BMBF, Studienstiftung des Deutschen Volkes
 - Section Editor für die Fachzeitschrift „BMC Palliative Care“, Associate Editor für die Fachzeitschrift „BMC Medical Ethics“, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Palliativmedizin“

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

- 2003 - 2005 Mitglied des Klinischen Ethikkomitees, Universitätsklinikum Erlangen
- 2010 - 2016 Ordentliches Mitglied der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät Ruhr-Universität Bochum
- seit 2016 Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (ZEKO), seit 2023 Mitglied des Vorstands
- 2017 Bestellung zum Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

keine

Auszeichnungen (Auswahl):

- 2001 Oskar-Kuhn-Preis für Gesundheitskommunikation
Internationaler Balint Preis
- 2002 Preis der European Society for Philosophy in Healthcare and Medicine
- 2009 Best Practice Award “Mehr Dialog bei Krebs” Deutsche Krebsgesellschaft/Novartis Oncology (2009)
- 2010 „Gaudium docendi“ Preis für ausgezeichnete Lehre der Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität Bochum
- 2013 und 2015 Förderpreise der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

[Stand: 09.02.2023]